

MOTION
von Grossrätin (Suppl.) Laura Kronig, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS), und Grossrat
(Suppl.) Gilbert Truffer, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS), betreffend kantonale Deponien
(13.06.2012) 5.207

Das kantonale Gesetz über den Umweltschutz (kUSG) ist dahingehend anzupassen, dass dem Kanton die Kompetenz zur Schaffung, Organisation und Koordination der Deponien übergeben wird. Er sorgt dafür, dass in allen drei Kantonsteilen genügend Deponien für Bauschutt vorhanden sind. Bau, Betrieb und Unterhalt dieser Deponien wird öffentlich ausgeschrieben und anhand von Leistungsvereinbarungen geregelt.

Die Vorteile sind offensichtlich:

Heute beklagen sich Baufirmen, dass der Besitzer der Deponie aufgrund der Monopolstellung ihnen die Preise diktieren kann. Werden nun die Deponien mit Leistungsvereinbarungen geregelt, ist gesichert, dass die Preise für alle im Kanton einheitlich und angemessen sind. Weiter wird jedem der drei Kantonsteile genügend Deponien zugesichert, was kürzere und vernünftige Transportwege garantiert. Unternehmen müssen nicht mehr wie vor der Deponieeröffnung in Ried-Brig ihren Bauschutt beispielsweise aus Zermatt bis ins Unterwallis karren.

Zudem vereinfacht die Organisation der Deponien durch den Kanton die Beaufsichtigungs- und Kontrollpflicht des Staates.

Schlussfolgerung:

Mit dieser Motion wird verlangt, dass die entsprechenden gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden.

Sitten, 13. Juni 2012
(10.40 Uhr)

Laura Kronig, Grossrätin (Suppl.),
ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)
Gilbert Truffer, Grossrat (Suppl.),
ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)